

Christian K. Kuhn Am Yachthafen 10A 16761 Hennigsdorf

Deutscher Schachbund e.V.
Außerordentlicher Bundeskongress

Telefon: +49 177 3131321
e-Mail: onlineschach@schachbund.de

Hennigsdorf, 15.11.23

Tätigkeitsbericht kommissarischer Onlineschach-Referent

Nachdem Frank Jäger seine erfolgreiche Tätigkeit als Onlineschach-Referent nicht mehr fortführen konnte und dem letzten Bundeskongress kein Nachfolger zur Verfügung stand, habe ich den zuständigen Vizepräsidenten Sport, Jürgen Klüners, am 04. Juni 2023 unterrichtet, dass ich mir unter Umständen vorstellen könnte, dieses Amt zu übernehmen. Nach verschiedenen Telefonaten mit der Präsidentin, dem VP Sport und dem Amtsvorgänger habe ich ein Konzept vorgelegt, dessen Kernpunkt ein Paradigmenwechsel ist: Ziel des Onlineschachs soll künftig die Gewinnung von Neumitgliedern sein, nicht wie bisher ein zusätzliches Angebot für Vereinsspieler. Auf der Grundlage dieses Konzepts hat mich das Präsidium kommissarisch zum Onlineschach-Referenten berufen.

Ich bin zuerst dorthin gegangen, wo die meisten nicht in Vereinen organisierten Schachspieler*innen zu finden sind: zu den beiden großen Plattformen chess.com und lichess.org. Der Einstieg bei lichess.org war leichter, weil das eine gemeinnützige, nicht-kommerzielle Organisation ist. Es brauchte keine Vertragsverhandlungen. Gespräche mit meinen Ansprechpartnern zeigten die Möglichkeit einer Kooperation auf. Der DSB hat einen eigenen (verifizierten) Account und ein offenes Team, in dem alle aktuellen Veranstaltungen organisiert werden. Lichess.org unterstützt einen Teil dieser Turniere durch Ankündigung auf der Startseite. Dies führte zu einem schnellen Wachstum der Gruppe: Das erste Turnier fand am 24.08. statt, heute zählt die Gruppe 1620 Mitglieder. Turniere finden in einem breiten Spektrum statt: Teamwettkämpfe in Blitz und Rapid, Einzelturniere als Arenen und Schweizer System, und auch ein wöchentliches Schach960-Turnier.

Bei chess.com lief alles ein wenig langsamer, weil hier für eine echte Zusammenarbeit ein Vertrag notwendig war. Dabei konnte ich auf Vorarbeiten aufbauen: Seit 29.11.2021 hat der DSB eine Diamant-Mitgliedschaft auf chess.com, die uns kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Inzwischen sind wir Affiliate und erhalten für über den DSB verkaufte kostenpflichtige Mitgliedschaften eine Provision. Krankheitsbedingt ist in den letzten Wochen nichts weiteres erfolgt. Es soll auch hier ein regelmäßiger Spielbetrieb aufgebaut werden. Chess.com hat zugesagt, dies mit Preisen zu unterstützen.

Und damit sind wir beim Geld. Bislang habe ich keines ausgegeben und eine neue (kleine!) Einnahmequelle erschlossen. Damit aber ein Onlineschach-Auftritt des DSB Sinn macht, ist es nötig, die Alleinstellungsmerkmale des DSB zu nützen: Das Ausrichten Deutscher Meisterschaften und der Kontakt zu National-/Kaderspieler*innen. Beides wird nicht ganz kostenlos funktionieren. Der Haushalt scheint aktuell keine zusätzlichen Ausgaben zuzulassen. Ich bin also auf das Einwerben von Sponsorenmitteln angewiesen. Vom Vizepräsidenten Finanzen habe ich mich über die rechtlichen Grundlagen informieren lassen und bin guter Hoffnung, dass ein konkretes Produkt (Titel-Sponsoring, Werbeflächen) für anfänglich kleinere Beträge vermarktbar ist.

Begleitend informiere ich über anstehende Turniere und Endergebnisse auf X, Bluesky und lichess.org per Teammail. Es zeigt sich, dass das aktuelle Turnierangebot noch kein Selbstläufer ist und der ständigen Bewerbung bedarf. Erfreulich ist, dass sich langsam eine Community bildet mit Personen, die in kleinem Rahmen erste administrative Aufgaben übernehmen und mich so ein wenig entlasten.

Über das Präsidium hinaus habe ich bislang Kontakte zur Geschäftsstelle, den Aktivensprecher*innen und der DSJ gehabt und viel Zustimmung und auch kreativen Input erhalten.

Christian H. Kuhn
komm. Onlineschach-Referent